



Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
University of Veterinary Medicine Hannover

Klinik für Pferde

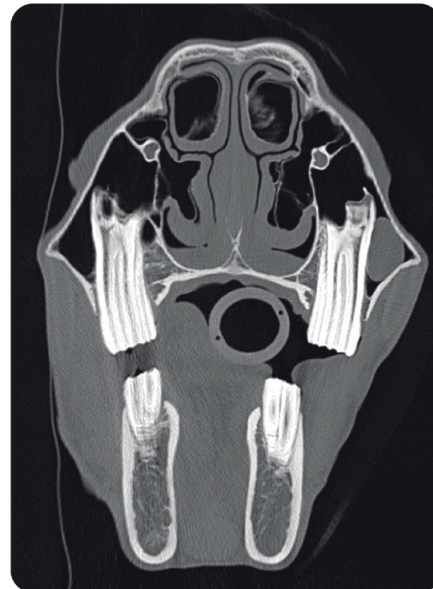
Trigeminus-mediertes Headshaking



Was ist Headshaking?

Headshaking ist definiert als ein Symptom, das durch eine Sensibilitätsstörung im Bereich des Kopfes mit erhöhter Schmerzwahrnehmung hervorgerufen wird (Roberts, 2019). Es äußert sich in Form von unkontrolliertem Kopfschlagen, welches in der Regel nicht durch einen erkennbaren äußeren Stimulus ausgelöst wird.

Die Ursache des trigeminus-medierten Headshakings ist eine Hypersensibilität des Trigeminusnervens (V. Gehirnnerv). Bei der symptomatischen, selteneren Form sind beispielsweise entzündliche oder tumoröse Prozesse im Innervationsgebiet des N. trigeminus ursächlich für dessen Reizung. Dementsprechend erfolgt eine zielgerichtete Therapie der primären Ursache, um die Reizung des Nervens zu eliminieren. Im Gegensatz dazu ist die Ursache für die Hypersensibilität des Trigeminusnervens bei der idiopathischen Form noch ungeklärt. In diesem Fall beruht ein Therapieversuch auf der Desensibilisierung des N. trigeminus mittels perkutaner elektrischer Nervenstimulation (PENS-Therapie).

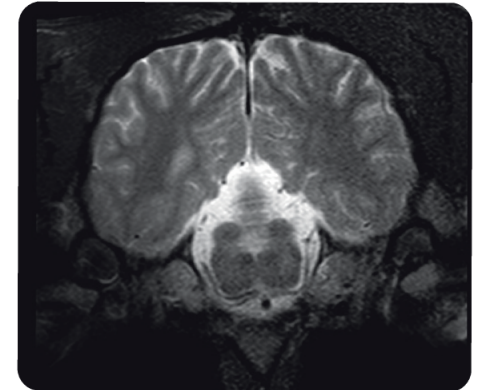


Computertomographie (CT)

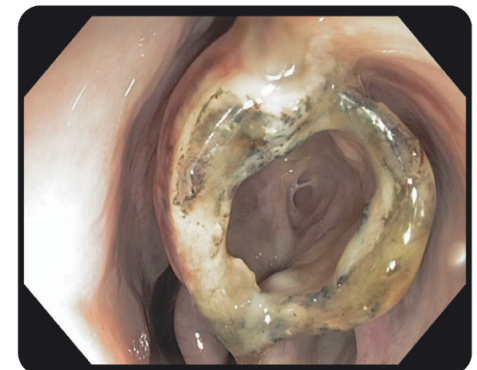
Ziel der Studie

Um eine individuelle Diagnose stellen zu können, ist es entscheidend sämtliche relevanten Organsysteme zu untersuchen und eine mögliche primäre Ursache auszuschließen. Die Differenzierung zwischen symptomatischem und idiopathischem trigeminus-mediertem Headshaking ist ausschlaggebend für die zielgerichtete Therapie jedes einzelnen Pferdes und die Stellung einer entsprechenden Prognose.

Ergänzend werden Stress- und Schmerzparameter erhoben, um in Zukunft den individuellen Leidensdruck des einzelnen Pferdes besser einschätzen zu können (TV 20/3491).



Magnetresonanztomographie (MRT)



Endoskopie der oberen Atemwege nach laserchirurgischer Eröffnung einer gefüllten mittleren Nasenmuschel als Ursache des Headshakings

Inhalt der Studie

- Klinische Allgemeinuntersuchung
- Tägliche Symptombeurteilung unter Belastung an der Longe und/oder unter dem Reiter
- Labordiagnostische Untersuchungen
- Maulhöhlenuntersuchung
- Endoskopische Untersuchung (Atemwege inkl. Luftsäcke, Ohren)
- Röntgenologische Untersuchung (Kopf und Halswirbelsäule; ggf. Rücken)
- Ophthalmologische Untersuchung (Augenuntersuchung)
- Klinische neurologische Untersuchung
- Langzeitelektrokardiogramm
- Belastungsuntersuchung (15 Min. Longe, Blut- und Speichelprobenentnahme, EKG)
- Computertomographische und magnetresonanztomographische Untersuchung (CT/MRT) Kopf (+ ggf. Hals) (in Allgemeinanästhesie)
- Ggf. Diagnostische Anästhesien
- PENS-Therapie (Drei Sitzungen im Abstand von jeweils zwei Tagen)

Um genug Erholung für Ihr Pferd zwischen den einzelnen Untersuchungen zu gewährleisten, ist ein Klinikaufenthalt von etwa drei Wochen erforderlich.

Die Untersuchungen werden ohne Beisein der Besitzer durchgeführt. Die Pferde können zu den Besuchszeiten der Klinik für Pferde besucht werden, wenn Sie geimpft, genesen oder negativ getestet sind auf COVID-19.

Die Kosten für oben genannte Untersuchungen werden zu einem großen Teil durch Forschungsmittel der Tierärztlichen Hochschule getragen. Die entstehende Kostenbeteiligung für Studienteilnehmer beträgt pauschal 2500,- € inkl. dreimaliger PENS-Therapie. Dieser Preis bleibt bestehen, auch wenn einzelne Untersuchungen auf Grund verschiedener Ursachen nicht durchgeführt werden oder die PENS-Therapie zunächst nicht indiziert ist (Verdacht symptomat. TMHS). Ein Abbruch der Studie ist unter Übernahme der bis dahin angefallenen Kosten zu jedem Zeitpunkt möglich.

Im Falle einer Euthanasie des Pferdes stimmen die Besitzer zu, den Tierkörper für weitere Studienzwecke zur Verfügung zu stellen.

Mitzubringende Unterlagen

- Ausgefüllter Vorberichtsbogen
- Videos der Symptomatik
- Eigenes Sattelzeug (Sattel, Trense)
- Pferdepass

Bei Fragen oder Interesse an der Studie sprechen Sie uns gerne an!

Arbeitsgruppe Headshaking



T. Kloock



L. Weber, PhD



Dr. T. Niebuhr



Prof. Dr. K. Feige

Klinik für Pferde Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Bünteweg 9
30559 Hannover

Tel.: +49 511 953-6500
Fax: +49 511 953-6510

pferdekllinik@tiho-hannover.de
www.tiho-hannover.de/pferde



Tägliche Symptombeurteilung an der Longe